

Inhaltsverzeichnis

Titel	Das Leben ist größer geworden	1-2
Editorial	Zwischen Willkommenskultur und ablehnender Angst	1
Hintergrund	Mit meinem Patenkind habe ich das Richtige getroffen	2
KFA Intern	Jahresbericht 2015, DUO, IFD, LeseWelten, Forum für Willkommenskultur...	3-6
Tipps und Termine	Kölner Marktplatz, Veranstaltungen, Ausschreibung, Wettbewerbe ...	7-9
Tätigkeitsangebote	Längerfristige und intensive Engagementangebote ...	9-10
Impressum		10

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wie sollen wir bloß damit umgehen?

Ich begegne am laufenden Band Menschen, die zu den »unsichtbaren Armeen von Helfern« gehören, die sich um eine Willkommenskultur bemühen. Sie beherzigen Angela Merkels Ermutigung an die Bürger. Zeitgleich sagen viele, sie wollen keine weiteren Flüchtlinge aufnehmen. Von diesen Menschen sind die Medien voll.

So entsteht der Eindruck, als machten sie das Gros der Bevölkerung aus. Es werden Unmutswolken verbreitet und Gefahrenabwehr beschworen, die zeitweise alle positiven Erfahrungen und Realitäten verdunkeln. Das verdirbt die Stimmung der Offenheit auf üble Weise. Was tun in diesem Spagat von Willkommenskultur und ablehnender Angst?

Wir wollen keine Deals und kein schlechtes Asylrecht, aber auch kein zukünftiges Desaster. Es bleibt doch nur die Möglichkeit, die großen Probleme zu bewältigen, in unserem Land aber auch an den Grenzen Europas. Aktiv daran mitzuwirken, dass wir das schaffen. Das tun wir z. B. mit den Programmen in der Kölner Freiwilligen Agentur und das finde ich gut.

Barbara Maubach

Titel

Das Leben ist größer geworden

Abubacer (11) und Maryam (10) Malikow werden seit sieben Monaten von den beiden freiwilligen Patinnen Maike Schülting und Theresa Lindenstruth begleitet. Auf dem Programm steht vieles: Kino, Spazieren, Minigolf oder einfach ohne Programm Zeit miteinander zu verbringen. Der Vater Eraj Malikov fasst die Wirkung der beiden in einem Satz zusammen: »Unser Leben ist größer geworden!« – eine Feststellung, die die meisten freiwilligen Helferinnen und Helfer unterschreiben.

Von denen es in Köln viele gibt. Fast zwei Jahre nach der Gründung der ersten Willkommensinitiative im Kölner Süden gibt es ca. 50 standort- oder themenbezogene Initiativen in Köln, unzählige Freiwillige engagieren sich zudem in gemeinnützigen Organisationen oder individuell und ungebunden.

► weiter auf Seite 2



Titel (Fortsetzung von Seite 1)

Damit liegt Köln im bundesweiten Trend: Bei einer Befragung von Kommunen durch das Meinungsforschungsinstitut Allensbach hoben 86 % der Befragten das ehrenamtliche Engagement als sehr wichtig und 14 % als wichtig hervor.

Auch die Stadt Köln erkennt dies an und verlieh den diesjährigen Sonderpreis »Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe« im Rahmen der Ehrenamtpreisverleihung »KölnEngagiert«. 2016 ging er an die Willkommensinitiativen für ihre »schnelle, unbürokratische und effiziente Unterstützung von Geflüchteten.«

Vom Zauber des Anfangs und den Mühen der Ebene

Ein Jahr nach Angela Merkels Satz »Wir schaffen das!« kommt aber immer öfter die Frage: »Wie sollen wir das alles schaffen?« Nach der Notfallhilfe beim Ankommen werden viele Probleme offensichtlich: Es gibt zu wenig bezahlbaren Wohnraum in Köln, die Integration in Arbeit ist ein langwieriger und ermüdender Prozess, die Integration in Schule und Bildung gelingt oft nicht. Zudem gab es in den letzten Monaten viele flüchtlingspolitische Rückschläge, die das Klima in der Stadtgesellschaft beeinflussen. So wird nach den sexistischen Silvesterübergriffen in Köln, an denen offenbar Asylsuchende beteiligt waren, nicht nur wieder verstärkt skandalisierend über Flüchtlinge, insbesondere über bestimmte Gruppen, berichtet, sondern es werden auf bundespolitischer Ebene wiederholt Gesetzesverschärfungen durchgesetzt, die den Flüchtlingsschutz und die Freiheit von Schutzsuchenden beeinträchtigen.

Beides wirkt sich direkt auf Flüchtlinge und ihre Unterstützerinnen und Unterstützer auch in Köln aus. Jetzt gilt es, einen langen Atem zu beweisen und aus der spontanen und sehr effektiven Willkommenskultur eine nachhaltige Willkommensstruktur zu entwickeln. Seit dem letzten Jahr hat sich dafür vieles entwickelt, dies gilt es nun langfristig zu sichern und dem sich weiter entwickelnden Bedarf aller Seiten stetig anzupassen.

Diejenigen, die daran mitwirken wollen, finden u. a. hier weitere Informationen und Engagementmöglichkeiten:

Forum für Willkommenskultur – das Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrat vernetzt und qualifiziert Freiwillige in der Flüchtlingshilfe und setzt eigene Impulse

www.koeln-freiwillig.de/forum-fuer-willkommenskultur

wiku-koeln.de – auf der Website »Willkommenskultur Köln« werden Willkommensinitiativen vorgestellt, ein Terminkalender und eine Tauschbörse unterstützen die Engagierten.

wiku-koeln.de/

Hintergrund**Hintergrund**

Die Kölner Freiwilligen Agentur führt in Kooperation mit dem Kölner Flüchtlingsrat die Projekte »Mentorinnen und Mentoren für Flüchtlingsfamilien« und »Außerschulische Betreuung von Flüchtlingskindern« durch. Die Freiwilligen unterstützen und begleiten Flüchtlingsfamilien bzw. -kinder bei ihrem Einleben in Köln und heißen sie so willkommen. Die Freiwilligen werden vorab qualifiziert und nehmen an monatlichen Reflexionstreffen teil.

Die nächsten Runden der Paten und Mentoren starten im September 2016

Interessierte sind herzlich willkommen!

Mehr Infos: www.koeln-freiwillig.de/patenfuerfluechtlingskinder

www.koeln-freiwillig.de/mentorenfuerfluechtlinge

Kontakt: Corinna Schüler, mentoren@koeln-freiwillig.de, 0221/888 278.22

Hintergrund**Mit meinem Patenkind habe ich das richtige getroffen**

Eine stolze Bilanz: Fast 150 Flüchtlingskinder wurden in den letzten zwei Jahren über das Projekt »Außerschulische Betreuung von Flüchtlingskindern« durch freiwillige Patinnen und Paten unterstützt und 140 Flüchtlingsfamilien erhielten über »Mentorenschaften für neuzugewiesene Flüchtlingsfamilien« Hilfe beim Ankommen. Um Interessierten einen Einblick in die Vielfalt der Paten- und Mentorenschaften zu geben, veröffentlichen wir in regelmäßigen Abständen Berichte auf unserer Website. Hier ein Ausschnitt aus einem Bericht:

Wer ist mein Patenkind?

Mein Patenkind Ali* ist ein sehr netter, freundlicher Junge aus Syrien. Er ist 9 bis 10 Jahre alt, das dritte von vier Kindern und lebt mit seiner Familie in einer winzigen Wohnung am Dom. Er spricht recht gut Deutsch und geht in die 4. Klasse.

Wer bin ich?

Ich bin Designerin (63) und freiberuflich in Teilzeit tätig. Mein Motiv ist, dass ich gerne etwas mit Kindern mache, da sie meistens begeisterungsfähig und neugierig sind.

► weiter auf Seite 3

Hintergrund (Fortsetzung von Seite 2)

Und da habe ich mit meinem Patenjungen gerade den richtigen getroffen, denn er ist wild auf alles Neue und sehr unternehmungslustig.

Was mache ich in meiner Patenschaft?

Wir haben schon einige Sportarten ausprobiert: Schwimmen, Fahrrad fahren, Eislaufen, Fußball, Laser- und Bogenschießen. Aber seine Leidenschaft sind Pferde. So waren wir beim Pferderennen in Weidenpesch und auf zwei verschiedenen Reiterhöfen, wo er ein paar Reitstunden bekam. Oft setzen wir uns auch ins Museum auf »unser« großes Sofa und lernen zusammen. Oder gehen in die Ausstellung und suchen »Lieblingsbilder«.

Was läuft richtig gut?

Die Terminabsprache mit dem Vater läuft gut über whatsapp. Der Junge ist immer pünktlich zu Stelle, wenn ich ihn abholen komme. Wir haben viel Spaß zusammen und es ist ein gutes Vertrauensverhältnis entstanden. Die Eltern und Geschwister sind auch sehr nett und ich werde oft zum Essen gebeten, was ich auch schon ab und zu angenommen habe.

Was sind die Herausforderungen?

Man muss sich schon überlegen, was an Unternehmungen in einem bestimmten Zeit- und Kostenrahmen möglich ist. Ich habe das Glück, dass ich nur vier Minuten mit dem Rad entfernt wohne und die Wege daher kurz sind. So können wir die Zeit gut nutzen. Ich glaube, es tut ihm gut, dass er mal die Hauptperson ist und jemand mit ihm durchgehend Deutsch spricht. Manchmal hat er etwas Schwierigkeiten, seine Erlebnisse mit der Familie und der Verwandtschaft zu erzählen. Will er etwas vom Wochenende berichten, so fehlen ihm oft die deutschen Worte, denn die Erlebnisse spielten sich ja in Kurdisch ab. Mit etwas Raten kommen wir der Sache aber meistens näher.

Tipps für andere Patinnen und Paten im Bereich:

Ich glaube, es ist auch wichtig zu zeigen, dass man jetzt nicht die reiche Patin ist, für die Geld keine Rolle spielt. Lieber erst mal knapp anfangen, denn man setzt Maßstäbe mit den Angeboten.

Im Ganzen macht es sehr viel Freude und ich möchte auch nach der Patenzeit mit Ali in Kontakt bleiben und etwas unternehmen.

*Name geändert



© Kölner Freiwilligen Agentur

Verein**Jahresbericht 2015**

Laut Pisa-Ergebnissen steht es schlecht um die Zukunft des geschriebenen Wortes, denn immer weniger Schülerinnen und Schüler in Deutschland können richtig lesen. Die Initiative LeseWelten der Kölner Freiwilligen Agentur steuert dem entgegen: Ehrenamtliche lesen Kindern in Kitas, Schulen und Bibliotheken Geschichten vor. Dadurch sollen sich die Kleinen für Literatur begeistern und statt immer nur zum Smartphone auch mal aus eigenem Interesse zum Buch greifen. Dass das gelingen kann, zeigt der neue Jahresbericht der Kölner Freiwilligen Agentur, der gerne bestellt oder hier eingesehen werden kann <http://www.koeln-freiwillig.de/Jahresberichte>

Vorgestellt

Herzlich willkommen!

Einst selbst Freiwillige im Kölner Freiwilligen Dienst, ist **Corinna Schüler** im Herbst 2015 in die Kölner Freiwilligen Agentur zurückgekehrt und verstärkt seitdem das Projektteam »Willkommen für Flüchtlinge«. Als studierte Kulturanthropologin und Entwicklungssoziologin ist es ihr ein besonderes Anliegen, zum gegenseitigen Verständnis zwischen Menschen bei zu tragen. »Das Engagement mit und für geflüchtete Menschen schafft einen wertvollen und nachhaltigen Begegnungsraum für alle Kölnerinnen und Kölner. Es ist großartig, dieses Engagement durch meine Arbeit unterstützen zu können und mit zu bekommen, was alles bewegt wird«.



Foto: Sonja Niggemeier

Lara Kirch unterstützt seit Juni den Freiwilligendienst für Geflüchtete und die Ehrenamtsvermittlung in der Kölner Freiwilligen Agentur. Für die gelernte Prozessbegleiterin für Bürgerbeteiligung und gesellschaftlichen Wandel ist das eine ganz wesentliche Aufgabe: »Inklusion bedeutet für mich, gemeinsam und auf Augenhöhe die Zukunft der Stadtgesellschaft zu gestalten. Deshalb ist es wichtig, dass Geflüchtete nicht nur passive Empfänger von Hilfsleistungen sind, sondern aktive Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich und ihre Perspektiven ins Stadtleben einbringen. Ein freiwilliges Engagement bietet genau dazu die Möglichkeit«.



KFA Allgemein

Abschiede und neue Gesichter

Nach einem knappen Jahr hat unsere Freiwilligendienstleistende im Bereich Ehrenamtsvermittlung und Kölner Freiwilligendienst, Louisa Rexhausen, uns verlassen, um ihr duales Studium im Bereich Verwaltung zu beginnen. Wir wünschen ihr alles Gute! Als ihre Nachfolgerin möchten wir Frederike Rahn ganz herzlich begrüßen.

Nach 9 Jahren hat Dr. Susanne Klinkhamels die KFA verlassen. Als Projektleiterin war sie das »Gesicht« von LeseWelten und maßgeblich für den Erfolg und das langjährige Bestehen der Vorleseinitiative verantwortlich. Sie wird sich auf ihre Ausbildung zur Literaturpädagogin konzentrieren und somit dem Bereich der Leseförderung erhalten bleiben. Unsere besten Wünsche begleiten sie dabei. Silke Dunkel, die die Projektleitung von LeseWelten übernommen hat, begrüßen wir herzlich.

Forum für Willkommenskultur

3. BarCamp

»Willkommenskultur für Flüchtlinge in Köln«

Am 27. August, einem der heißesten Tage in diesem Jahr, fand das 3. BarCamp »Willkommenskultur für Flüchtlinge in Köln« statt. Die mehr als 50 Teilnehmenden aus Willkommensinitiativen und Organisationen bzw. selbstorganisiert Aktiven tauschten sich in Gesprächsrunden zu unterschiedlichen Themen aus, die sie zu Beginn der Veranstaltung selber festlegten. Dies war z.B. Teilhabe von Geflüchteten, Wohnungs- und Arbeitssuche, ehrenamtliches Dolmetschen und Mentoring. »Für mich war das BarCamp eine sehr gute Gelegenheit, das neugegründete »Forum für afghanische Migranten in Köln« vorzustellen«, so Ehsan Hadid, der eine Gesprächsrunde leitete. »Hier konnte ich noch mehr Menschen für unser Projekt gewinnen«. Das 3. BarCamp schließt an die erfolgreichen ersten beiden Veranstaltungen dieser Art an, die das Forum für Willkommenskultur in Kooperation mit der Melanchthon-Akademie durchgeführt hat.



Ehsan Hadid (© Kölner Freiwilligen Agentur)

LeseWelten

Sommerferien 2016 – Ferienspielwoche im Bickendorfer Westend

Die Kinder, die an der Ferienspielwoche im Bickendorfer Westend teilnahmen, bekamen ganz besonderen Besuch. Am Montag, 18. Juli, war Lesewelten-Schirmherr und KiKa-Moderator André Gatzke mit dabei. Neben vielen Spielen und Aktionen warb er auch für das Projekt LeseWelten der Kölner Freiwilligen Agentur. Die Kinder waren begeistert dabei. Das Fazit von LeseWelten-Vorleser Jürgen Laue: »Diesen Ferientag im Westend, diesen munteren Spiele-Nachmittag mit André Gatzke, werden die Kinder so schnell sicher nicht vergessen. Ich aber auch nicht«.

LeseWelten – die Vorleseinitiative der Kölner Freiwilligen Agentur.

LeseWelten**Nominierung für Deutschen Engagementpreis 2016**

LeseWelten im Rennen um bundesweite Auszeichnung für freiwilliges Engagement

Die Vorleseinitiative LeseWelten ist mit ihrem Maskottchen, Lesemonster Liesbert, für den Deutschen Engagementpreis 2016 nominiert. Die Initiative hat die Chance, bei der feierlichen Preisverleihung am 5. Dezember 2016 in Berlin geehrt zu werden. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner der fünf Kategorien »Chancen schaffen, Leben bewahren, Generationen verbinden, Grenzen überwinden und Demokratie stärken« warten Preisgelder in Höhe von je 5.000 Euro. Eine Experten-Jury bestimmt die Preisträgerinnen und Preisträger dieser Kategorien. Alle anderen Einreichungen stehen ab dem 19. September für sechs Wochen zur öffentlichen Online-Abstimmung über den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis. Wir halten die Daumen gedrückt!

Infos:

www.deutscher-engagementpreis.de

LeseWelten – die Vorleseinitiative der Kölner Freiwilligen Agentur.

ENGAGEMENT**Engagement****Freiwillige für »Springer/innen-Pool« gesucht**

Streckenposten beim Marathon, Kellnern beim Fest, Einsatz als Nikolaus – immer wieder suchen gemeinnützige Einrichtungen Freiwillige, die kurzzeitig und manchmal auch kurzfristig helfen. Daher bauen wir einen Pool an freiwilligen »Springerinnen und Springern« auf. Diese werden dann, wenn Kurzeithilfe benötigt wird, angefragt, ob sie Zeit und Lust haben. Die Entscheidung treffen sie jeweils im Einzelfall. Sie wollen in den Pool aufgenommen werden?

Infos: Svenja Rickert, Tel. 0221/888 278-26, svenja.rickert@koeln-freiwillig.de.

DUO**»Hinsehen oder Wegschauen? Wie unsere Stadtgesellschaft mit dem Thema Demenz umgeht«**

Podiumsdiskussion anlässlich des zehnjährigen Jubiläums von DUO

Am **3. November um 15.00 Uhr** feiert »DUO – Schöne Stunden für Menschen mit Demenz« sein zehnjähriges Bestehen. Alle Interessierten sind herzlich zu der Veranstaltung im Museum für Angewandte Kunst eingeladen.

293 Freiwillige sind bzw. waren bislang für DUO aktiv und haben Menschen mit Demenz besucht. Daher wissen wir, wie unterschiedlich offen Menschen mit der Erkrankung und den resultierenden Einschränkungen umgehen und wie unterschiedlich die Betroffenen und ihre Angehörigen sich gesellschaftlich eingebunden bzw. isoliert fühlen.

Wir nehmen dies zum Anlass für eine Podiumsdiskussion unter dem Titel »Hinsehen oder Wegschauen? Wie unsere Stadtgesellschaft mit dem Thema Demenz umgeht«. Auf das Podium geladen sind eine Vertretung des Amtes für Soziales und Senioren der Stadt Köln, Susanne Keller (Fachberatung Demenz der Alexianer Köln), eine Betroffene, ein Angehöriger sowie eine DUO-Freiwillige.

Moderiert von Anne Burgmer (Journalistin des Kölner Stadt-Anzeigers) diskutieren sie, inwieweit Teilhabe von Menschen mit Demenz in Köln gelingt, welche Faktoren zum Gelingen beitragen und welche Hindernisse noch bestehen.

Parallel zur Podiumsdiskussion bieten wir im MAK in Kooperation mit dementia + art eine eigens für Menschen mit Demenz entwickelte Museumsführung an. Menschen mit Demenz, die der Diskussion nicht beiwohnen wollen, können so eine anregende Zeit im Museum verbringen, während ihre Angehörigen im gleichen Haus an der Veranstaltung teilnehmen.

Infos und Anmeldung: duo@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221/888 278 28.

DUO entlastet Menschen mit Demenz und ihre Familien durch Freiwillige.

Veranstaltung**Freiwilligendienste jetzt auch für Flüchtlinge**

Warum nicht mal anders herum? Nicht Kölner engagieren sich in der Flüchtlingshilfe, sondern Geflüchtete engagieren sich in der Kölner Stadtgesellschaft! Darum ging es bei der Veranstaltung der Kölner Freiwilligen Agentur »Zusammen Wachsen – Geflüchtete engagieren sich«. 150 Menschen – davon fast die Hälfte mit Fluchthintergrund – kamen am 31. August ins Studio DuMont, um sich über einen Freiwilligendienst oder ein kurzzeitiges ehrenamtliches Engagement in einer kulturellen, sozialen oder gesundheitlichen Einrichtung zu informieren.

Freiwilliges Engagement bietet Geflüchteten die Möglichkeit, sich durch eine sinnvolle Tätigkeit in die Gesellschaft einzubringen, Anerkennung und Wertschätzung zu erfahren, deutsche Sprachkenntnisse zu vertiefen und Erfahrungen zu sammeln, die hilfreich für den Arbeitsmarkt sind.

Für weitere **Infos** und Anmeldungen zum Vermittlungstermin kontaktieren Sie bitte Martina Thomas: martina.thomas@koeln-freiwillig.de

Preis

Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) ist Preisträger von »KölnEngagiert 2016«

Die Kölner Freiwilligen Agentur gratuliert!

Aus 148 Vorschlägen hat eine unabhängige Jury die Preisträgerinnen und Preisträger von »KölnEngagiert 2016«, dem Ehrenamtspreis der Stadt Köln, ausgewählt. Neben vier Einzelpersonen zeichnete sie drei Gruppen, zwei Schulen und ein Unternehmen aus. Die Preise überreichen unter anderem Oberbürgermeisterin Henriette Reker und die diesjährige Ehrenamtspatin Britta Heidemann am Sonntag, 4. September 2016, beim 17. Kölner Ehrenamtstag im Rathaus.

Der Preisträger im Bereich Unternehmensengagement, die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft, finanziert Unternehmen in allen Weltregionen, darunter eine umweltfreundliche Gerberei in Vietnam, eine Biofarm in Ägypten, eine Geothermikanlage in Kenia, eine Kochschule in Namibia und eine private Universität in Brasilien. Auch bei ihrem gesellschaftlichen Einsatz trägt die DEG zur Verständigung zwischen Menschen und Kulturen bei. Seit 2012 engagiert sich das Unternehmen mit seinen Mitarbeitenden ehrenamtlich im Rahmen der »Kölner FreiwilligenTage«. Die Beschäftigten haben seitdem etwa an der Verschönerung einer Gemeinschaftsgrundschule mitgewirkt und Senioren bei Ausflügen begleitet. 2016 arbeitet die DEG mit Projektpartnern zusammen, die sich für Flüchtlinge engagieren.

Wir gratulieren herzlich!

IFD

Empfang im Rathaus

Zum Empfang im Historischen Rathaus zu Köln trafen sich wieder einmal Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Internationalen Freiwilligendienst. Viele Freiwillige waren der Einladung gefolgt – Rückkehrerinnen und Rückkehrer sowie die Freiwilligen, für die der Einsatz in einem anderen Land kurz bevor steht. Beteiligt sind Kölns Partnerstädte Barcelona (Spanien), Beijing (China), Cluj Napoca (Rumänien), Cork (Irland), Istanbul (Türkei), Katowice (Polen), Lille (Frankreich), Liverpool (Großbritannien), Rotterdam (Niederlande), Tel Aviv (Israel) und Thessaloniki (Griechenland).



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Internationalen Freiwilligendienstes mit Bürgermeister Wolter im historischen Rathaus.

Der Auslandsaufenthalt für junge Menschen zwischen 17 und 26 Jahren dauert sechs bis zwölf Monate und ist als Begegnung zwischen jungen Leuten aus verschiedenen Ländern ein wichtiger Beitrag für das Zusammenleben im Europa der Zukunft.



Gesprächsrunden mit Freiwilligen, Ulla Eberhard, Geschäftsführerin Kölner Freiwilligen Agentur und Bürgermeister Wolter.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer leisten einen Freiwilligendienst in sozialen, kulturellen, ökologischen oder sportlichen Einrichtungen. Sie sammeln dabei wertvolle Erfahrungen für das persönliche, soziale und berufliche Leben.



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Internationalen Freiwilligendienstes vor dem Bundesministerium für Zusammenarbeit und Entwicklung.

Tipps und Termine

Marktplatz

10. Kölner Marktplatz

Am **30. November findet um 18.00 Uhr** der 10. Kölner Marktplatz »Gute Geschäfte« statt. Unternehmen und gemeinnützige Organisationen sind eingeladen, sich auf dem Marktplatz zu begegnen und Kooperationen zu schließen.

Renovierungsarbeiten im Kindergarten, Möbelspenden, Grillen für Senioren, Bewerbungstrainings für Schülerinnen und Schüler – gesellschaftliches Engagement kann viele Formen haben, und genau darum geht es bei der Initiative »Gute Geschäfte – Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige«. Die Kontaktbörse bringt Firmen und gemeinnützige Organisationen zusammen, um Kooperationen im Bereich Soziales, Jugend, Kultur, Bildung, Umwelt und Sport zu entwickeln. Das können die Unterstützung bei Projekten durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das Einbringen von Know-how oder Sachspenden sein.

Infoveranstaltung für Unternehmen

02.11.2016, 16.30 bis 17.30 Uhr

Ort: IHK Köln, Unter Sachsenhausen 10-2650667 Köln, Oberbergisches Zimmer

Vorbereitungsworkshops für Gemeinnützige

28.09.2016, 17.30 bis 19.30 Uhr

Donnerstag, 27.10.2016, 10.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Kreisgruppe des Paritätischen Köln, Marsilstein 4-6, 50676 Köln, Konferenzraum

Kontakt: Anke Werner, 0221/888278-27, anke.werner@koeln-freiwillig.de

Gute Sache

Abschlussveranstaltung am 08.11.2016

Am **8. November von 16.00 bis 18.00 Uhr** findet die Abschlussveranstaltung von »Gute Sache – Qualifizierung für Kooperationen zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen« in den Räumen der AachenMünchener Lebensversicherung AG, Sachsenring 91, 50667 Köln statt.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus acht gemeinnützigen Vereinen und Einrichtungen die Ergebnisse der Qualifizierung und ihre Projekte bzw. Vorhaben zur Kooperation mit gewerblichen Unternehmen vorstellen.

Gute Sache ist ein Qualifizierungsangebot zur Entwicklung erfolgreicher Unternehmenskooperationen. Das Programm richtet sich an gemeinnützige Organisationen, die auf der Suche nach neuen Wegen in der Zusammenarbeit mit Unternehmen sind und sich über einen Zeitraum von neun Monaten für wirkungsvolle Unternehmenskooperationen qualifizieren wollen. Die Kölner Freiwilligen Agentur ist regionaler Kooperationspartner der Initiative.

Infos und Anmeldung (bis 28.10.2016): Anke Werner, 0221/888278-27, anke.werner@koeln-freiwillig.de

Musikalischer Abend

»Seyran – nur die Liebe zählt«

Am **16.09.2016 um 21 Uhr** präsentiert queer.salam.cologne, eine Willkommensinitiative für gay-refugees, den Sänger Seyran im Barcelon, Pipinstraße 3, 50667 Köln. Der Eintritt ist frei. Spenden an diesem Abend gehen zugunsten der schwul-lesbischen Flüchtlingsarbeit.

Der Sänger Seyran wuchs in Baku auf, der Hauptstadt Aserbaidschans am Kaspischen Meer. Früh fiel er durch seine außergewöhnliche Stimme auf. 2005 zog Seyran nach Deutschland und arbeitet jetzt an seinem ersten deutschen Album. queer.salam.cologne ist eine Anlaufstelle für gay refugees in Köln. Aktuell werden weitere ehrenamtliche Helfer gesucht, die schwule und lesbische Flüchtlinge bei Behördengängen, Wohnungs- und Arbeitssuche unterstützen.

Infos: www.queersalam.cologne

Veranstaltung

Interkulturelle Woche 2016: »Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt«

Vom **25.09.–01.10.2016** findet bundesweit die Interkulturelle Woche 2016 unter dem Motto »Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt« statt.

Die Interkulturelle Woche tritt für eine Gesellschaft ein, deren Stärke die Vielfalt ist, die Konflikte konstruktiv löst und Position gegen Rassismus und Rechtsextremismus bezieht. Vor dem Hintergrund einer zerrissenen Bevölkerung gelte es nun – so die Veranstalter – die demokratischen und humanen Grundwerte und Errungenschaften Europas und Deutschlands aufrecht zu erhalten.

Infos: www.interkulturellewoche.de

Veranstaltung**»Vorstand gefunden?! – Der Verein als zentraler Faktor der Zivilgesellschaft«***Festveranstaltung im Programm »Engagement braucht Leadership«*

Am **29.09.2016** findet von **10.00–13.00 Uhr** im Hotel Franz in der Steeler Straße 261, 45138 Essen eine Festveranstaltung statt. Hier werden Lösungen und Ideen präsentiert, die dabei helfen, die alltägliche Vorstandsarbeit zu entlasten und die Suche nach Nachfolgerinnen oder Nachfolgern in der Vorstandsarbeit zu erleichtern. Ministerin Christina Kampmann wird die Arbeit der Vereine würdigen.

Die dort vorgestellten Konzepte sind das Ergebnis eines zweijährigen Modellprojektes, das von der Paritätischen Akademie NRW im Rahmen des Programms »Engagement braucht Leadership« gemeinsam mit einem landesweiten Netzwerk der Aidshilfe NRW, der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in NRW, der Landesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros NRW und dem Paritätischen NRW an acht Standorten in NRW durchgeführt wurde. 500 Vereine wurden im Rahmen von Austauschforen und Workshops in das Projekt einbezogen.

Die Teilnahme ist kostenlos. **Anmeldeschluss: 15.09.2016.**

Infos: <https://www.paritaetische-akademie-nrw.de/themen-projekte/nationale-projekte/laufende-projekte/engagement-braucht-leadership/>

Wettbewerb**Bewerbungen für neue Auszeichnungen des Nachhaltigkeitsrates noch möglich !**

Der Werkstatt N-Nachfolgewettbewerb(?) »Projekt Nachhaltigkeit« läuft. Seit August können sich nachhaltige Projekte und Ideen für das Qualitätssiegel des Nachhaltigkeitsrates bewerben.

Insgesamt 60 Initiativen werden prämiert, die nicht nur über nachhaltige Entwicklung reden, sondern Worten Taten folgen lassen, damit die globalen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) erreicht werden.

Bewerbungen sind noch bis 31.10.2016 möglich.

Infos: www.tatenfuermorgen.de

Barcamp**„Digitale Nachbarschaft“**

Die Initiative »Digitale Nachbarschaft« lädt zu einem Barcamp ein. Am **16.09.2016, 10.00–17.00 Uhr**, treffen sich Interessierte in der VHS Kassel, Wilhelmshöher Allee 19, 34117 Kassel. Thema wird sein, wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Internet für ihr Engagement in Verein, Ehrenamt und Alltag noch besser nutzen, wie sie sich sicher im Netz bewegen und mit Hilfe des Internets Wissen transferieren. Das Barcamp lebt davon, dass Menschen eigene Beiträge einbringen und sogenannte »Sessions« gestalten, damit ein lebhafter Austausch und vielfältige Diskussionen möglich werden. Reisekosten werden auf Anfrage bezuschusst.

Infos: <https://www.barcamptools.eu/scout-barcamp-der-digitalen-nachbarschaft-2016>

Zertifikatskurs**Erfolgreich mit ehrenamtlich Engagierten und Freiwilligen arbeiten**

Vereine und gemeinnützige Einrichtungen sind eingeladen zu einem mehrteiligen Zertifikatskurs, in dem das Freiwilligen-Management in der Einrichtung verbessert werden kann. Dazu finden 12 Termine im Zeitraum vom 02.03.2017 bis zum 25.11.2017 in der Jugendherberge Köln-Riehl statt.

Veranstalter ist der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW, der auch die Anmeldungen entgegennimmt. Der Kurs kostet 600 € für Nichtmitglieder und 500 € für Mitglieder des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Mit Hilfe von theoretischen Inputs, praktischen Beispielen und durch den Austausch mit Menschen in ähnlichen Situationen erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Leitungskraft oder (angehende/-r) Engagementverantwortliche/-r die grundlegenden Kompetenzen und das notwendige Hintergrundwissen für die strategische und operative Gestaltung und Steuerung des ehrenamtlichen Engagements in ihrer Organisation.

Infos und Anmeldung (bis 31.01.2017): <http://www.koeln-freiwillig.de/zertifikatskurs-paritaet-2017>

Organisatorische **Beratung:** Stephanie Stichnoth, Telefon: 0202/2822-247, E-Mail: stichnoth@paritaet-nrw.org

Schulung**»Streckenläufer« gesucht!**

Am **28.09.2016, 9.00–11.00 Uhr**, lädt die IHK Köln in ihren Camphausen-Saal, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln ein. Angeboten wird eine kostenlose Schulung zum »Streckenläufer«.

Die IHK Köln qualifiziert Personen, die beruflich ohnehin in der Stadt unterwegs sind, zu sogenannten »Streckenläufern«. Diese werden mit Fachkenntnissen ausgestattet, welche Umstände im Stadtbild zu dulden sind und welche nicht. Es geht um Verschmutzungen und Beschädigungen im Stadtbild sowie um unzumutbare Verhaltensweisen, die unser aller Lebensqualität und unsere Sicherheit beeinflussen.

Die »Streckenläufer« erhalten Informationen über die richtigen Ansprechpartner und Meldeplattformen.

Infos: IHK Köln, Claudia Schwodowski, Tel. 0221/1640-410, claudia.schwodowski@koeln.ihk.de

Wussten Sie schon, dass...

... 75 % der Gruppe der Flüchtlingshelferinnen und Flüchtlingshelfer sind Frauen. Das gesellschaftspolitische Engagement spielt dabei eine große Rolle.

90 % der Befragten wollen die Gesellschaft zumindest minimal verändern und ein Zeichen gegen den Rassismus setzen.

Zu diesen Ergebnissen kam die zweite Studie »Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit« des Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) der Humboldt- Universität zu Berlin. 2300 Engagierte wurden online zu verschiedenen Themen befragt.

Laut der Befragung findet ein großer Teil der Flüchtlingshilfe mit Angeboten einer niedrigschwelligen Orientierungs- und Ankunftshilfe statt.

Die Autoren der Studie fordern eine noch stärkere Bereitschaft von Institutionen, mit Ehrenamtlichen zusammenzuarbeiten und die Finanzierung auszubauen.

Tätigkeitsangebote**Engagement gefällig? Wir haben sicher das Passende für Sie!**

Unsere Engagementangebote sind in drei Rubriken unterteilt: Punktuelle Engagements (vom zeitlichen Aufwand her befristet, teilweise auf wenige Stunden), längerfristige Engagements (geringer zeitlicher Aufwand, aber regelmäßige Mitarbeit über eine längere Zeit) und intensives Engagement (ab 15 Stunden pro Woche und für mindestens sechs Monate).

Beispiele finden Sie hier oder in unserer Engagementdatenbank unter www.koeln-freiwillig.de/engagement.

Sie interessieren sich für ein Angebot oder haben Interesse an einer unverbindlichen Beratung? Wir freuen uns, wenn Sie uns kontaktieren unter beratung@koeln-freiwillig.de oder per Telefon unter 0221/ 888 278-0.

Längerfristige Engagements**Dringend gesucht****Freiwillige zur Nachmittagsgestaltung für Seniorentreff (ID: 9359)**

Musizieren, Basteln, Vorlesen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, um den älteren Damen und Herren den Montag-nachmittag zu versüßen. Das Engagement kann einmalig oder wiederkehrend stattfinden. Geflüchtete Menschen, die ihre Zeit sinnvoll nutzen möchten, sind ausdrücklich erwünscht.

Stadtgebiet**Mitgestalter*innen im Projekt "Geflüchtete im Freiwilligendienst und Ehrenamt"(ID: 103960)**

Für die Vermittlung von geflüchteten Menschen in ein ehrenamtliches Engagement oder einen Freiwilligendienst suchen wir Unterstützer*innen im Bereich Begleitung von interessierten Freiwilligen, Übersetzung und Veranstaltungsorganisation.

Wir bieten intensive Einarbeitung und Betreuung, Seminare zu interkultureller Sensibilisierung und viel Gestaltungsspielraum!



Stadtgebiet**Mehrsprachige
Berater*innen gesucht!
(ID: 101194)**

Wir möchten unsere Beratung zugänglicher für Menschen aller Herkunft machen. Da in letzter Zeit mehr und mehr Geflüchtete auf uns zukamen, die ein Engagement suchen und nicht alle von ihnen schon Deutsch sprechen, suchen wir neue Beraterinnen und Berater, die Sprachkenntnisse zum Beispiel in Englisch, Farsi, Arabisch oder Kurdisch mitbringen.

Weitere Voraussetzungen: Beratungserfahrung, Kommunikationsgeschick, sehr gute PC-Kenntnisse, Teilnahme an Einführungsveranstaltungen und Hospitationen, Zuverlässigkeit und Kontinuität in der Mitarbeit (Bereitschaft, sich ein Jahr lang regelmäßig nach Absprache zu engagieren), Teilnahme an den monatlichen Teamtreffen (Mi. 16.30 Uhr).

Köln**Unterstützung in einer Hilfgemeinschaft für
Angehörige von psychisch Kranken (ID: 65688
und ID: 67371)**

Ist ein Familienmitglied psychisch erkrankt, bedeutet das für Familie und Umfeld eine enorme Belastung. Sie quälen sich mit der Frage, ob sie an der Krankheit schuld sind, und müssen oft mit den finanziellen Auswirkungen der Erkrankung fertig werden.

Hier setzt die Unterstützung der Hilfgemeinschaft an mit dem Ziel, den betroffenen Angehörigen mit Rat und Informationen zu helfen.

Angeboten werden acht Gesprächskreise, telefonische und persönliche Beratung. Vertreter des Vereins weisen in den Gremien der Stadt auf die Sorgen der Angehörigen hin und führen Gespräche mit den Kliniken. Zusätzlich wird eine Stiftung verwaltet, die psychisch Kranke finanziell unterstützt, z.B. beim Kauf eines Bettes, einer Waschmaschine oder dem Besuch eines therapeutischen Kunstkurses.

Helfen Sie durch Mitarbeit im Vorstand, in den Gremien, in der Beratung, bei der Betreuung der Homepage oder im Fundraising.

Eine Einarbeitung ist gewährleistet – niemand wird allein gelassen. Den zeitlichen Aufwand bestimmen Sie selbst.

**LeseWelten sucht dringend türkisch-und arabischsprachige Vorleser/innen für
regelmäßige Vorlesestunden in Kitas und Flüchtlingswohnheimen.**

Gewünscht wird ein längerfristiges Engagement. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter lesewelten@koeln-freiwillig.de.

Impressum

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

V.i.S.d.P.: Gabi Klein

Redaktionsteam: Justin Fabritius, Heike Klas, Gabi Klein, Anika Lietzke, Michael Paffenholz

Fotos: Sonja Niggemeier

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Clemensstr. 7, 50676 Köln

Tel.: 0221-888 278-0, Fax: 888 278-10

www.koeln-freiwillig.de

info@koeln-freiwillig.de

Spendenkonto:

Kontonummer 421 030 006

Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87

Weitere Angebote zum Kölner Freiwilligendienst unter
www.koeln-freiwillig.de/einsatzstellen

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.